Modulbeschreibung 23-LIT-M-AM2 Aufbaumodul 2: Exemplarische Lektüren

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 09.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/775369825

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-LIT-M-AM2 Aufbaumodul 2: Exemplarische Lektüren

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Dr. Lutz Graner

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

15 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Aufbaumodul 2 dient dem Ausbau der Textkompetenzen, dabei kommen hermeneutische Zugänge und philologische Praktiken der Textanalyse zum Einsatz. In Seminaren zu intensiven und extensiven Lektüren ausgewählter Werke, erweitern die Studierenden ihr Lektürewissen und schärfen ihre Lese-, Reflexions- und Textanalysekompetenzen. Dabei greifen sie auf das in den Basismodulen erworbene Grundlagenwissen zurück: Neben hermeneutischem Praxiswissen wird auch die literaturgeschichtliche Einordnung der behandelten Texte thematisiert sowie deren Einschluss in bzw. Ausschluss aus dem disziplinären Kanon. Die Studierenden sind in der Lage, die Zusammensetzung des disziplinären Kanons zu verstehen, mit gesellschaftlichen Hintergrundwissen zu kontextualisieren und zu analysieren. Die derart eingeübten philologischen Basispraktiken und Textkompetenzen kommen zur Anwendung in der schriftlichen Modulprüfung.

Lehrinhalte

Das Aufbaumodul 2 lädt Studierende zur vertieften Auseinandersetzung mit ausgewählten Texten ein. Es vermittelt dabei einerseits kanonisches Wissen von zentralen Werken der Weltliteratur, andererseits lädt es Teilnehmer*innen zur Reflexion darüber ein, was es heißt, 'richtig' zu lesen bzw. das Spektrum an literaturwissenschaftlichen Umgangsformen mit literarischen Texten zu erkunden. Kern der im Modul angebotenen Seminare ist die genaue Arbeit am Text. Texte werden eingehend diskutiert, kontextualisiert und auf ihre historische wie aktuelle Rezeption hin befragt.
Als Gegenstand der Lektüren kommen eine Vielzahl an Texten infrage: Neben bedeutenden Werken der Weltliteratur können auch solche Texte behandelt werden, die nicht in den gängigen Kanon des Fachs aufgenommen wurden. In diesem Sinne bietet das Aufbaumodul auch einen Raum für 'aktive Arbeit am Kanon' – Teilnehmer*innen können sich mit wenig beachteten und marginalisierten Autor*innen auseinandersetzen und auf Grundlage ihrer vertieften Lektüre weiterführende Überlegungen zu literaturwissenschaftlichen Kanonisierungsprozessen entwickeln.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 3 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Exemplarische Lektüren (1)	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
Exemplarische Lektüren (2)	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
Exemplarische Lektüren (3)	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Exemplarische Lektüren (1) (Seminar)** *Die Form der Studienleistung in den literaturwissenschaftlichen Studiengängen kann je nach Art der Veranstaltung, ihrer inhaltlichen Schwerpunktsetzung und ihren Gegenständen variieren. In Frage kommen bspw.: Referate, Bearbeitungen von Übungsaufgaben, Bibliographien, Thesenpapiere, Kurzessays, Sitzungsprotokolle, Blogposts, Kurzinterpretationen, online Tests. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von jeder*m Studierenden für einen Kurs schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1500 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 15 Minuten oder (online-)Tests mit einer Gesamtbearbeitungszeit von max. 8 h verlangt werden. Eine Aufteilung in mehrere Einzelleistungen ist möglich. Die in der Veranstaltung konkret zu erfüllenden Anforderungen werden von der lehrenden Person festgelegt und spätestens in der ersten Sitzung bekanntgegeben.* *Studienleistungen im Fach Literaturwissenschaft dienen* *- der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung;* *- der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen;* *- der Strukturierung der Arbeit in den Lehrveranstaltungen;* *- der Zusammenfassung und Reflexion der Lernergebnisse der Lehrveranstaltungen.*	siehe oben	siehe oben

Lehrende der Veranstaltung **Exemplarische Lektüren (2) (Seminar)** *Die Form der Studienleistung in den literaturwissenschaftlichen Studiengängen kann je nach Art der Veranstaltung, ihrer inhaltlichen Schwerpunktsetzung und ihren Gegenständen variieren. In Frage kommen bspw.: Referate, Bearbeitungen von Übungsaufgaben, Bibliographien, Thesenpapiere, Kurzessays, Sitzungsprotokolle, Blogposts, Kurzinterpretationen, online Tests. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von jeder*m Studierenden für einen Kurs schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1500 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 15 Minuten oder (online-)Tests mit einer Gesamtbearbeitungszeit von max. 8 h verlangt werden. Eine Aufteilung in mehrere Einzelleistungen ist möglich. Die in der Veranstaltung konkret zu erfüllenden Anforderungen werden von der lehrenden Person festgelegt und spätestens in der ersten Sitzung bekanntgegeben.* *Studienleistungen im Fach Literaturwissenschaft dienen* *- der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung;* *- der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen;* *- der Strukturierung der Arbeit in den Lehrveranstaltungen;* *- der Zusammenfassung und Reflexion der Lernergebnisse der Lehrveranstaltungen.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Exemplarische Lektüren (3) (Seminar)** *Die Form der Studienleistung in den literaturwissenschaftlichen Studiengängen kann je nach Art der Veranstaltung, ihrer inhaltlichen Schwerpunktsetzung und ihren Gegenständen variieren. In Frage kommen bspw.: Referate, Bearbeitungen von Übungsaufgaben, Bibliographien, Thesenpapiere, Kurzessays, Sitzungsprotokolle, Blogposts, Kurzinterpretationen, online Tests. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von jeder*m Studierenden für einen Kurs schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1500 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 15 Minuten oder (online-)Tests mit einer Gesamtbearbeitungszeit von max. 8 h verlangt werden. Eine Aufteilung in mehrere Einzelleistungen ist möglich. Die in der Veranstaltung konkret zu erfüllenden Anforderungen werden von der lehrenden Person festgelegt und spätestens in der ersten Sitzung bekanntgegeben.* *Studienleistungen im Fach Literaturwissenschaft dienen* *- der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung;* *- der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen;* *- der Strukturierung der Arbeit in den Lehrveranstaltungen;* *- der Zusammenfassung und Reflexion der Lernergebnisse der Lehrveranstaltungen.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Das Modul wird mit einer Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten abgeschlossen. Die Modulprüfung wird in einer der absolvierten Lehrveranstaltungen erbracht; Prüfer*in ist der*die Lehrende der Veranstaltung. Der inhaltliche Rahmen und die zu bearbeitende Aufgabenstellung der Hausarbeit werden vor Beginn der Bearbeitung mit der prüfenden Person abgesprochen.*	Hausarbeit	1	90h	3

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen